



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

Frau
Hubertus Zdebel MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Gunther Adler
-Staatssekretär-

TEL +49 3018 305-1010

FAX +49 3018 305-1019

büero.adler@bmub.bund.de

www.bmub.bund.de

Berlin, 22. Dez. 2017

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 12/277 vom 21. Dezember 2017 (Eingang im Bundeskanzleramt am 21. Dezember 2017) habe ich dankend erhalten und beantworte ich wie folgt:

Frage

Welche Mengen an Bohrschlämmen aus der Förderung von Öl und Gas ist nach Kenntnis der Bundesregierung seit Januar 2010 in der thermischen Bodenreinigungsanlage der Firma Suez RR IWS Remediation GmbH, Südstr. 41 in 44625 Herne und ihrer Rechtsvorgänger an diesem Standort in Wanne-Eickel verbrannt worden (bitte in Tonnen und nach Jahr angeben)?

Antwort

Über die Mengen an Bohrschlämmen aus der Förderung von Öl und Gas in der thermischen Bodenreinigungsanlage der Firma Suez RR IWS Remediation GmbH und ihrer Rechtsvorgänger liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. Gemäß Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) fallen Bohrschlämme un-



Seite 2

ter den Schlüssel 01 05. Der Vollzug des Abfallrechts ist nach der verfassungsmäßigen Kompetenzzuweisung Aufgabe der Länder, die diese eigenverantwortlich zu erfüllen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gunther Adler